

auf den Strassen fahren müssen. Summa, der Schade an diesen und noch mehrern Orthen derselben Gegend ist so groß, daß es fast nicht zu sagen, und der Zustand war so betrübt, daß er mit keiner Feder kan beschrieben, und nach allen seinen traurigen Umständen ohne herzlich Mitlenden kan betrachtet werden.

§ V. Zu Zircsee und Browershafen war das Wasser bis anderthalb Fuß höher, als es vor 12 Jahren gewesen, daher zu befürchten, weiln zuvor das Wasser hiervon schon nach und nach einen grossen Theil verschlungen, daß es kaum werde können erhalten werden.

Von Zircsee n. Browershafen.

## Das Siebenzehende Capitel,

Von West-Friesland.

§ I. Von Lewarden, Harlingen/ Stavern und von andern Orthen Lewarden, West-Frieslandes war das lamentiren des erlittenen Harlingen, Schadens wegen sehr groß. Und zwar so war die Stadt Harlingen Stavern, fast einer See gleich; Es waren auch dadurch einige Häuser umgestürzet und Menschen, Vieh und Guth darinnen zu Grunde gegangen. Insonderheit aber hat Stavern diesem erzürnten Elemente am meisten herhalten müssen. Die Teiche an der Ost-Seite selbiger Provinz waren an unterschiedenen Orthen durchgebrochen, da denn der alte und neue Bilt: Die neu-eingereichten Polders, Ost- und West-Dongerdeel/ wieauch das Dorff Anjum fast ganz weg gespühlet. Auch war Duckum durch diese grausamen Wasser ebenfalls rings herum umgeben gewesen. Da denn leicht zu vermuthen, daß an ietzt-erwehnten Orthen auch viele Menschen und Vieh elendiglich um ihr Leben gekommen, und sonst sehr grosser Schade geschehen. Die Teiche auf der Schelling waren ebenfalls so wohl an der Nord-als Süder-Seite durchgebrochen, welches denn erschrecklich gewesen, da die grossen Wasser daselbst gegen einander mit dem allergrösten Ungestüm gefallen, und die armen Menschen in Todes-Noth versetzt haben, daher auch wenig Menschen sich sehr kümmerlich noch anf die Häuser retiriret und das Leben behalten können.

h

Das